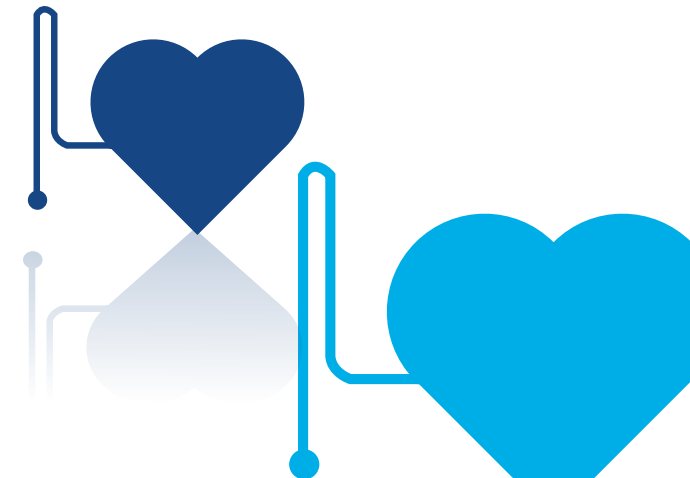
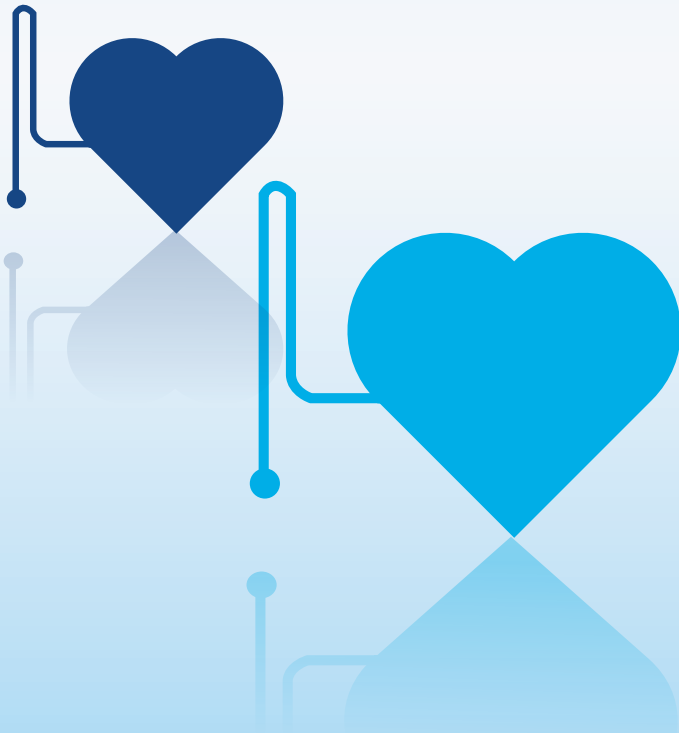


Wichtige Information für den Hausarzt

Wir führen Schrittmacher- und ICD-Eingriffe unter laufender Marcumar-therapie durch, da wissenschaftliche Untersuchungen eine höhere Rate an Blutungskomplikationen unter einem „Bridging“ mit Heparin als unter fortgeführter oraler Antikoagulation gezeigt haben. Allerdings sollte sich der INR-Wert zum Zeitpunkt des Eingriffes im unteren therapeutischen Bereich befinden (d.h. in der Regel zwischen 2 und 2,5). Für ergänzende Informationen stehen wir gerne zur Verfügung



WEITERE INFORMATIONEN

Universitätsklinikum des Saarlandes
**Klinik für Innere Medizin III (Kardiologie,
Angiologie und Internistische Intensivmedizin)**
Direktor Prof. Dr. M. Böhm
D - 66421 Homburg/Saar

Schrittmacher- und ICD-Therapie
Oberarzt Dr. A. Buob
Telefon 0 68 41 - 16 - 2 33 00
Fax 0 68 41 - 16 - 2 32 69
E-Mail axel.buob@uks.eu

PATIENTENINFORMATION

Klinik für Innere Medizin III

Implantation eines Herzschrittmachers

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen ist eine
Herzschrittmacherimplantation geplant.
Hierfür möchten wir Ihnen gerne schon
im Voraus einige Informationen zum
Ablauf und Verhaltensempfehlungen geben:



↶ VOR DER OPERATION

Kommen Sie bitte zum vereinbarten Aufnah-
metermin nüchtern, da die Operation in der
Regel am selben Tag erfolgt.

„Blutverdünnende“ Substanzen wie ASS,
Clopidogrel, Plavix oder Iscover müssen für
den geplanten Eingriff nicht abgesetzt
werden. Auch Marcumar sollte nicht abge-
setzt werden, der sogenannte INR-Wert muss
am Tag der Operation allerdings in einem
Bereich zwischen 2 und 2,5 liegen (Weiter
hinten ist zu diesem Thema auch noch eine
Information für Ihren Hausarzt zu finden).

↓ SCHRITTMACHER- IMPLANTATION

Der Eingriff erfolgt unter örtlicher Betäubung
und dauert normalerweise etwa eine Stunde.
Anschließend werden sie auf der Station
weiterbetreut.

Am Folgetag wird die erste Schrittmacherkon-
trolluntersuchung durchgeführt. Anschließend
bekommen Sie einen Schrittmacherausweis
ausgehändigt und der nächste ambulante
Termin wird vereinbart. Meistens kann am
ersten Tag nach der Implantation schon
die Entlassung nach Hause erfolgen.

↷ NACHBEHANDLUNG

An den ersten drei Tagen nach dem Eingriff
sollten Sie sich im Wundbereich noch nicht
duschen. Der Pflasterverband sollte alle 2
Tage gewechselt werden und ist bei guter
Wundheilung nach 8-10 Tagen nicht mehr
erforderlich. Ein Fadenzug ist nicht notwen-
dig, da wir selbstauflösende Fäden verwen-
den.

Bei Wundheilungsstörungen (Rötung,
Überwärmung, starke Schmerzen, Fieber)
oder einem größeren Bluterguss bitten wir
um kurzfristige Kontaktaufnahme mit unserer
Schrittmacherambulanz (Telefon
0 68 41 - 16 - 2 33 00); im Notfall kann
außerhalb der üblichen Sprechzeiten jederzeit
eine Vorstellung in unserer Medizinischen
Notaufnahme im Gebäude 57 erfolgen.

Zu den vereinbarten Kontrollterminen bringen
Sie bitte Ihren Schrittmacherausweis und
eine aktuelle Liste Ihrer Medikamente mit.
Außerdem ist eine Überweisung Ihres
Hausarztes erforderlich.